Shell Falls

Willkommen in Shell Falls,
dem pochenden Herzen der
Bighorn Bergkette

WASSER UND FELSEN – DIE GESCHICHTE VON SHELL FALLS

Vor 60 Millionen Jahren begann das Gebiet, das heute das Bighorn Gebirge darstellt, sich aufwärts zu wölben, während die Talkessel auf beiden Seiten anfingen, sich zu senken. Heutzutage ist der höchste Punkt in den Bighorns der Cloud Peak, der sich 4015 Meter hoch erhebt. Demgegenüber befindet sich die Stadt Greybull im Big Horn Talkessel auf 1154 Meter.

ZUR GEOLOGIE DES SHELL CANYON

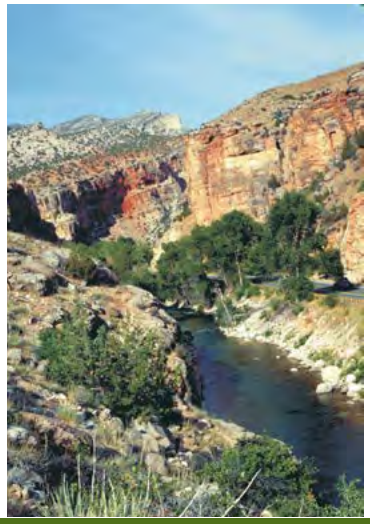
Die nach aussen sichtbaren Gesteinsschichten des Shell Canyon sind:

Präkambrischer kristalliner Granit
- *Lavagestein, das vor 2,5 Milliarden Jahren im Erdkern geformt wurde*
- *rosa und grau gefärbt*
- *zuletzt vor 65 Millionen Jahren an die Oberfläche befördert*

Sedimentgestein
- *mehrmals im Laufe der vergangenen Milliarde Jahre bedeckten seichte Meere diese Region*
- *die Sedimente wurden vom Gewicht der uralten Meere zu harten Gesteinsschichten zusammengedrückt*

Big Horn Dolomit
- *unter Wasser gebildetes Sedimentgestein*
- *besteht aus Mineraldolomit, Schalentieren und Meerespflanzen*
- *bräunlich und grau gefärbt*
- *500 Millionen Jahre alt*

Während der letzten Million Jahre hat sich der Shell Creek eine tiefe Schlucht durch das Sedimentgestein und den uralten Granit gegraben. Das Wasser der Shell Falls, das mit einer Geschwindigkeit von 13.600 Liter pro Sekunde herabstürzt, folgt Bruchstellen in dem beständigen Granit.



Shell Canyon ist nach den fossilen Schalentieren benannt, die in den Wänden des Canyons im Sedimentgestein entdeckt wurden.

Bighorn National Forest
Caring for the Land and Serving People

DIE MENSCHEN VON SHELL FALLS

- vor 11.000 – 8.000 Jahren: für die jagenden Urzeitmenschen waren Mammuts, Kamele, Pferde und Bisons unverzichtbare Nahrungsbestandteile
- vor 5000 – 3.500 Jahren: vermehrter Gebrauch von Schleifwerkzeugen deutet auf eine Ernährungsweise hin, die mehr Pflanzliches enthielt
- vor 2000 – 500 Jahren: Einführung der Pfeil-und-Bogen-Methode
- zwischen 1820-1830: Fellhändler und Fallensteller schlagen ihre Lager in den Big Horns auf
- zwischen 1870-1880: amerikanische Militärexpeditionen erforschen das Gebiet
- 1909: Die Burlington Northern Railway erreicht Greybull
- zwischen 1920-1930: die ersten Touristen besuchen Shell Falls
- 1932: die erste Strasse nach Shell Falls wird gebaut
- zwischen 1960-1970: der Bau eines modernen Highways durch Shell Falls wird abgeschlossen

In den Tagebüchern vieler Siedler im Bighorn Talbecken werden die Shell Falls erwähnt. Viele Familien entflohen der sommerlichen Hitze ihrer niedrig gelegenen Farmen und Ranchen, und statteten den Fällen einen Besuch ab.

Copman's Tomb (© mdd)

Der massive Felsvorsprung aus Dolomit und Kalkstein namens „Copman's Tomb", das sich über Shell Falls erhebt, ist nach einem frühen Ortsansässigen und Erfinder benannt.1879 traf ein junger Mann namens Jack Copman, der für einen Rinderzüchter arbeitete, im Bighorn-Talbecken ein.

Besucher von Copmans Lager staunten schon lange vor der Erfindung des Flugzeugs über seine„Flugmaschine," ein Segelflugmodell. Copman träumte davon, ein Segelflugzeug in Naturgrösse zu konstruieren. Er wusste auch genau, wo er es einsetzen würde: auf dem keilförmigen Vorsprung des Copman's Tomb.

Jahre später erkannte Copman, dass er sich seinen Traum nie würde erfüllen können. Er wünschte sich – sollte eine Flugmachine schliesslich erfunden werden – dass seine Asche über dem Berg verstreut werden sollte. Zum Zeitpunkt seines Todes 1907 befand sich Copmans Familie in Europa. Obwohl er auf dem Friedhof von Grey Bull beerdigt ist, bleibt doch sein eigentliches Denkmal Copman's Tomb.

DIE TIERE VON SHELL FALLS

Water ouzel (© Tom Reichner)

Die Wasseramsel taucht auf ihrer Nahrungssuche immer wieder in die Gebirgsflüsse ein.

- *ernährt sich von Wasserinsekten und Larven.*
- *ihr Fettgefieder schützt sie vor dem eiskalten Wasser*
- *baut sich ein kugelförmiges, mit Moos ausgelegtes Nest nahe am Wasse*

Rainbow trout (© mikeledray)

Halten Sie Ausschau nach Regenbogenforellen, die in den Becken direkt unter den Fällen schwimmen und das von der Strömung herangetriebene Futter erwarten!

- *ernährt sich von Wasserinsekten, Larven und kleineren Fischen*
- *benannt nach den Rosa- und Blaufärbungen auf ihren Seiten*
- *heimisch in den Sierras Kaliforniens, aber nun im gesamten Westen verbreitet*

Moose (© Wesley Aston)

Häufig werden Moose (eine amerikanische Elchart) beim Grasen in den Auwäldern zwischen Shell Falls und Burgess Junction gesichtet.

- *grösstes Tier mit Geweih in Nordamerika*
- *1948 aus anderen Teilen Wyomings in die Big Horns eingeführ*

Halten Sie Ausschau nach Maultierhirschen, wenn Sie durch den Shell Canyon fahren!

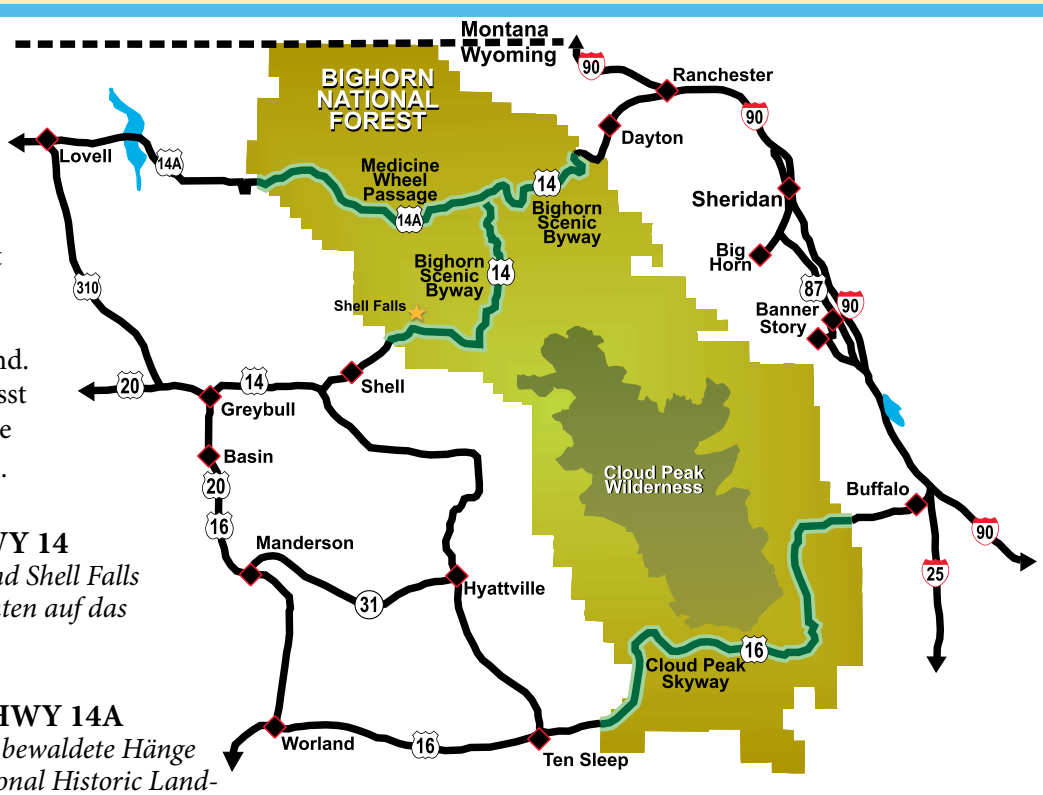
- *Nach ihren riesigen, abstehenden Ohren benannt*
- *Ernähren sich bevorzugt von Bergmahagoni, Elsbeeren und anderen gestrüppartigen Gewächsen*

Der Bergmahagoni mit seinen Rollblättern, den Sie am Shell Falls Besucherzentrum sehen, sieht so aus, als würde er beschnitten. Das wird er auch! Hungrige Maultierhirsche lieben die zarten Blätter dieser Pflanze.

Curl-leaf mountain mahogany (©Vanessa Richens/Bugwood.com)

WILLKOMMEN IN DEN BIGHORNS!

Die drei Highways, die durch die Bighorns verlaufen, sind landschaftlich so schön und einzigartig, dass sie vom US Forest Service und vom Staat Wyoming als „Scenic Byways“ (touristische Themenstrassen) ausgezeichnet sind. Ein Besuch in den Bighorns schliesst für gewöhnlich einen oder mehrere dieser reizvollen Highways mit ein.



Bighorn Scenic Byway, US HWY 14

- *hat Zugang zu Shell Canyon und Shell Falls*
- *bietet 100 Meilen weite Aussichten auf das Powder River Becken im Osten*

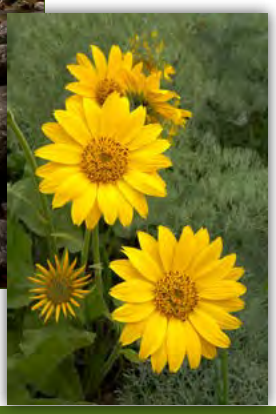
Medicine Wheel Passage, US HWY 14A

- *führt durch alpine Wiesen und bewaldete Hänge*
- *führt am Medicine Wheel National Historic Landmark vorbei*
- *führt von der dramatischen und steilen Westseite der Big Horns hinab*

Cloud Peak Skyway, US HWY 16

- *führt den wunderschönen Tensleep Canyon hinauf*
- *durchquert hochgelegene, kühle Drehkieferwälder*
- *beschert eindrucksvolle Aussichten auf die zerklüftete Silhouette der Cloud Peak Wilderness*

Fall along a Bighorn Mountain stream (© Sascha Burkhard)



Arrowleaf balsamroot (©zschnepf)

Die National Forests, der Bighorn (gegr. am 22. Februar 1897) miteingeschlossen, wurden mit der Unterstützung früher Naturschützer, wie z.B. Teddy Roosevelt, George Bird Grinnell, Gifford Pinchot und zahllosen Durchschnitts-Amerikanern begründet.

Der USDA Forest Service kümmert sich um den National Forest, indem er auf ausgewogene Weise für die Bereitstellung von Freizeiteinrichtungen, Holz, Wasser, und Lebensraum für Wildtiere sorgt, und so den Ansprüchen des amerikanischen Volkes gerecht wird.

Um den Bigorn National Forest kümmern sich die unten angegebenen Bezirksstellen. Schauen Sie doch gern vorbei, oder nehmen Sie mit ihnen Kontakt auf, um noch mehr Informationen über diesen ganz besonderen Teil des Westens zu erhalten... Bighorn Country!

Medicine Wheel Ranger District
95 Highway 16/20
Greybull, WY 82426
Phone: 307-765-4435

Powder River Ranger District
1415 Fort Street
Buffalo, WY 82834
Phone: 307-684-7806

Tongue Ranger District
2013 Eastside 2nd Street
Sheridan, WY 82801
Phone: 307-674-2600

USDA is an equal opportunity provider and employer.